

„Viel zu lernen du noch hast.“

Yoda (Episode II – Angriff der Klonkrieger)

Man denkt, dass man sich in Kommunikation gut auskennt. Schließlich beginnt man früh im Leben damit, übt sich täglich darin und dann tritt man doch in Fettnäpfchen. Jeder der Teilnehmer des Vortrages mit [Dr. Böhm](#) zum Thema "Dumm gelaufen – warum Kommunikation oft nicht so funktioniert, wie wir es gerne hätten und was wir dagegen tun können" am Paul-Gerhardt-Gymnasium kennt das. Besonders Eltern fragten sich, wie man mit seinen (pubertierenden) Kindern gewinnend kommunizieren kann. Und: Was hat der Jedi-Meister [Joda](#) aus der Star-Wars-Reihe damit zu tun?



Genau wie der Vortrag sollte auch die Kommunikation im Alltag mit den einfachsten Dingen beginnen. Nämlich einander anzusehen und sich freundlich lächelnd zu begrüßen. Das hört sich selbstverständlich an, ist es aber leider nicht. Dabei ist ein Lächeln in allen Kulturen der Welt unmissverständlicher Türöffner bei Begegnungen. Sich in die Erlebenswelt des Anderen einzufühlen, schien nach einigen amüsanten, aber auch entlarvenden Geschichten, der Generalschlüssel für erfolgreiche Kommunikation zu sein. Schließlich funktioniert Kommunikation grundlegend auf der Beziehungsebene. Wie bereits der Kommunikationswissenschaftler [Paul Watzlawick](#) feststellte, können zwei Menschen, die einander wahrnehmen, [nicht nicht kommunizieren](#), da man sich unter den genannten Umständen auch nicht nicht zueinander verhalten kann. So gesehen musste allen ca. 160 Besuchern des Vortrages klar sein, dass sie die Hauptrollen an diesem Abend spielen. Und diese Rollen waren gut besetzt: Erwachsene hatten genau so viel Spaß am Vortrag von Dr. Böhm wie Schüler unserer siebenten Klassen. In deren Methodenwoche (unserer Projektwoche, welche sich ausführlich mit dem Thema Lernen beschäftigt) war der Vortrag ganz bewusst eingebettet. Zum Lernen mit Spaß waren auch unsere Schulrätin, Frau Böhm, sowie zahlreiche Leser der Lausitzer Rundschau erschienen. Die Schüler der Klassenstufe 12 rundeten den Abend kulinarisch gekonnt ab, während Emely und Cassandra am Klavier und auf der Querflöte für die musikalische Umrahmung sorgten.



Der Beifall, mit welchem sich das Publikum von Dr. Böhm verabschiedete, machte klar, auch sein dritter Auftritt am Paul-Gerhardt-Gymnasium darf nicht der letzte gewesen sein. Er selbst schätzte die Idee, populärwissenschaftliche Vorträge für ein breites Publikum an unserer Schule anzubieten, als richtungsweisend ein. Er weiß, wovon er spricht, denn er erforscht seit Jahren, wie Bildung noch besser gelingen kann und gibt sein Wissen in Fortbildungen an Interessierte weiter. Deswegen werden wir uns demnächst auch für alle interessierten Kollegen und Eltern über unsere Schulhomepage [mit Dr. Böhm und seinen Veranstaltungen vernetzen](#). Zu finden sind viele wertvolle Veranstaltungen, welche übrigen seine Töchter veranstalten in der „Lernecke“ unter „TWINevents ...“

Ach ja, was all dies mit Meister Joda zu tun hat? Wer sich die Chance gibt, zu erforschen, was in der Welt der Kinder bedeutsam ist, der entdeckt selbst dort Chancen, wo die Wortstellung im Satz nicht ganz stimmt. Also: „Viel zu lernen du noch hast.“

Lars Kadach